Afghanistan zu Deutschland

Die Mission soll sich endlich auszahlen

Schon seit 2001 investiert Deutschland Geld und Menschen in Afghanistan. Obwohl die Mission bisher noch keinen Taliban missioniert hat und auch viele andere, die dort leben, noch nicht zur westlichen Markfreiheit bekehrt wurden. Vielleicht deshalb will die NATO jetzt weitere 4.000 Soldaten in das Land entsenden. Man darf sicher sein, dass auch die Bundeswehr dabei sein wird. Aber jeder Student der Betriebswirtschaft weiß, dass es ein "Return on Investment [3]" geben muss. Auch hier kann man von den USA lernen: Längst lassen die US-Truppen ihre Luftwaffe, wenn die Bomben abgeladen sind, nicht nicht mehr leer nach Hause fliegen. Auf dem Rückflug aus der Provinz Helmand [4] werden gern kostbare Schwermetalle transportiert.

Nach Prognosen von Goldman Sachs wird sich zum Beispiel die weltweite Nachfrage nach Lithium [5] bis 2025 verdreifachen [6]. Und schon heute schätzt das US-Verteidigungsministerium, dass Afghanistan auf Dauer zum „Saudi-Arabien für Lithium“ werden kann. Lithium braucht man dringend für die Batterien von Smartphones, Laptops, Akkuwerkzeugen oder elektrisch betriebenen Fahrzeugen, wie Hybridautos, Elektroautos oder E-Bikes. Das riecht nach Profit. Profitiert wird auch an einem anderen Stoff aus Afghanistan: Immer noch ist das Land die Nummer eins in der Opium-Produktion. Und es kann doch nicht sein, dass sich aus diesem einträglichen Geschäft nur die örtlichen Warlords [7] die Taschen vollstopfen.

Wer bei Mohnfeldern zur Opium-Gewinnung an die blühenden Landschaften denkt, die der beigetretenen DDR einst versprochen wurden, liegt nicht völlig falsch. Nach Artikel 23 des Grundgesetzes [8] ist es offenkundig möglich, dass Bundesgebiet ohne langes Hin und Her zu erweitern. Auch wenn es ein wenig gedauert hat, bis die Profite aus der deutschen Vereinigung realisiert waren. Zwar konnten recht schnell ostdeutsche Betriebe, die ähnliche Produktionsprofile hatten wie westdeutsche, ausgeschaltet werden, aber der richtige Reibach wird erst heute sichtbar.

Aus den neuen Bundesländern wird das notwendige Kanonenfutter für die weitreichenden Expansionsziele Deutschlands im Ausland rekrutiert, denn längst sind die Zeitsoldaten aus Ostdeutschland überproportional stark an Auslandseinsätzen beteiligt. Von den 6.391 Soldatinnen und Soldaten im Auslandseinsatz sind demnach 3.143 ostdeutscher Herkunft. Das macht einen Anteil von 49,2 Prozent - obwohl der Anteil der Ostdeutschen an der Bevölkerung nur knapp 20 Prozent beträgt. Nur logisch, dass junge Soldaten aus Ostdeutschland überproportional häufig Opfer der Taliban-Anschläge geworden sind.

Einer Eingliederung Afghanistans als neues Bundesland sollte nichts mehr im Wege stehen. Schon im Juni diesen Jahres hat die Deutsche Rohstoffagentur (DERA) in Berlin-Spandau einen Industrieworkshop zur Verfügbarkeit von Lithium durchgeführt. Die Agentur ist im Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft verortet. Und wo ein Bereich ist, da ist auch ein Geschäft. - Wer wollte daran zweifeln, dass der "Deutsche Apothekerverband" den Handel mit Opium effizienter organisieren könnte als die afghanische Mafia? Schließlich fänden sich in den neuen Apotheken im Land sicher auch Arbeitsplätze für die Taliban: Erfahrene Kräfte für die Preisgestaltung werden immer gebraucht. Was ist eine gesetzliche Preisbindung schon gegen eine Kalaschnikow?

Als der aktuelle Bundespräsident Steinmeier noch Außenminister war, versprach er im Oktober 2016 weitsichtig 400 Millionen Euro in das marode Afghanistan zu investieren. Wahrscheinlich hat er schon damals daran gedacht, eine Rede zur deutschen Einheit aus dem selben Monat, nur leicht verändert [1], nach der Eingliederung Afghanistans in die Bundesrepublik zu recyceln: „Die Eingliederung Afghanistans in den deutschen Staatsverband markierte nicht nur das Ende eines alten, kaputten Systems. Es war auch der Beginn einer neuen Ära. Es war die Morgendämmerung eines von der Verheißung der Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit geeinten Europa.“

Das Problem afghanischer Flüchtlinge hätte sich dann auch erledigt.

[1] Wo jetzt Afghanistan steht, stand ursprünglich in der Rede von Außenminister Steinmeier zum Tag der Deutschen Einheit, in Bratislava: „1990 markierte nicht nur das Ende eines alten, kaputten Systems.“

Ulrich Gellermann, Berlin

► **Quelle:** **erstveröffentlicht bei RATIONALGALERIE > Artikel [9] vom 03.07.2017**

[10]

► Bild- und Grafikquellen:

1. CAMP MIKE SPANN, Afghanistan – An Afghan National Army led convoy supported by members of the German Operational Mentor & Liaison Team delivers supplies to Forward Operating Base Kunduz. **Foto-Courtesy Photo** of the German OMLT / NATO Training Mission-Afghanistan. **Quelle:** Flickr [11]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic (CC BY-SA 2.0 [12]).

2. Bundesadler mit Stahlhelm: Bundes Wer? **Grafikbearbeitung:** Wilfried Kahrs / QPress.de .

3. Marktstrasse in einer afghanischen Stadt. **Foto:** tpsdave / David Mark. **Quelle**: Pixabay [13]. Alle bereitgestellten Bilder und Videos auf Pixabay sind gemeinfrei (Public Domain) entsprechend der Verzichtserklärung Creative Commons CC0 [14]. Das Bild unterliegt damit keinem Kopierrecht und kann - verändert oder unverändert - kostenlos für kommerzielle und nicht kommerzielle Anwendungen in digitaler oder gedruckter Form ohne Bildnachweis oder Quellenangabe verwendet werden.

4. NATO raus - raus aus der NATO. Grafik: Wilfried Kahrs (WiKa) / QPress.

Anhang	Größe
Der Goldherz Report - Mai 2016 - Lithiumaktien - Lithiumbedarf bis 2025 - Investitionen in Batteriekapazitäten etc [15]	736.21 KB

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/afghanistan-zu-deutschland-die-mission-soll-sich-endlich-auszahlen

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/6474%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/afghanistan-zu-deutschland-die-mission-soll-sich-endlich-auszahlen
[3] https://de.wikipedia.org/wiki/Return_on_Investment
[4] https://de.wikipedia.org/wiki/Helmand_(Provinz)
[5] https://de.wikipedia.org/wiki/Lithium
[6] https://twitter.com/GoldmanSachs/status/756277634879873025/video/1
[7] https://de.wikipedia.org/wiki/Warlord
[8] https://dejure.org/gesetze/GG/23.html
[9] http://www.rationalgalerie.de/home/afghanistan-zu-deutschland.html
[10] http://www.rationalgalerie.de/
[11] https://www.flickr.com/photos/ntm-a_cstc-a/7284628006/
[12] https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de
[13] https://pixabay.com/
[14] https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de
[15] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/der_goldherz_report_-_mai_2016_-_lithiumaktien_-_lithiumbedarf_bis_2025_-_investitionen_in_batteriekapazitaeten_etc.pdf
[16] https://kritisches-netzwerk.de/tags/afghanische-fluchtlinge
[17] https://kritisches-netzwerk.de/tags/afghanistan
[18] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundeswehr
[19] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dschalalabad
[20] https://kritisches-netzwerk.de/tags/goldman-sachs
[21] https://kritisches-netzwerk.de/tags/herat
[22] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hindukusch
[23] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kabul
[24] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kandahar
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kundus
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lithium
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nato
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/provinz-helmand
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/taliban
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/warlords